

KRITISCHES FORUM

# Blöcke und Monopole in der Weltpolitik

Die Herausforderung der Freien Nationen

WOLFGANG FIKENTSCHER

GÜNTER OLZOG VERLAG MÜNCHEN — WIEN

# Inhalt

<b>Die Blöcke.</b>	<b>.11</b>
1. Die Ausgangslage.	.11
Die Sowjetverfassung vom 7. 10. 1977 (11) — Helsinki durchkreuzt (20) — Vergleich mit Hitlers Politik (21)	
2. Aufstieg und Niedergang der Souveränität	24
Der Sinn der Souveränität (24) — Blockvölker- recht (29) — Die Ausdehnungspolitik des Sowjet- blocks (31) — SALT und MBFR (35) — Block- denken und Souveränität (39)	
3. Die „Blockfreien“.	41
Arten von Blockfreiheit (41) — Die „Blockfreien“ und die Blöcke (43)	
4. Entspannung.	44
Die sowjetische Rüstung seit 1945 (44) — Die NATO (1948) (46) — Aus der Geschichte der Ent- spannung (46) — Das Entspannungsverständnis der UdSSR (49) — Gewaltloser Widerstand, Entspan- nung und Abrüstung (51) — Die Entspannung als Verfassungsproblem der USA (53) — Eine positive Bilanz der Entspannungspolitik (62)	
<b>Monopol und Gesellschaft.</b>	<b>.66</b>
1. Monopolistische und antimonopolistische Nationen	66
Monopole in Wirtschaft und Gesellschaft (66) — Der Schutz von Monopolen (68) — Der Markt als soziales Instrument (73)	
2. Die Grundrechtsdemokratie.	74
Die Entstehung der Grundrechtsdemokratie (74) — Monopolkontrolle als Bestandteil der Grundrechts- demokratie (78) — „Wehrhafte Demokratie“ — rechtverstandener Konservatismus (79) — Die soziale Frage — ein konservatives Bemühen (82) — Demokratie, Grundrechte und Partizipation (83)	

3. Der Mittelmeerraum und das Problem einer mediterranen Demokratie. . . . .	.87
4. Frankreich. . . . .	.92
5. Eurokommunismus. . . . .	.96
Ostpolitik als Marxismuspolitik. . . . .	.100
1. Der unbestimmbare Gebrauchswert. . . . .	.100
Der Irrtum, mit dem der Sozialismus begann (100)	
— Die Diktatur und die Nichtlösbarkeit der sozialen Frage als Folgen der Unbestimmbarkeit des Gebrauchswerts (104) — Die militärischen Angriffsdrohungen in den Art. 28—31 Sowjetverfassung 1977 als Ausdruck der Unbestimmbarkeit des Gebrauchswerts (108) — Der Als-Ob-Marktwert (115) — Ostpolitik als Marxismuspolitik (119)	
2. Weiße Rose und rote Nelke. . . . .	.121
Die Weiße Rose (121) — Die rote Nelke (122) — Hitler und die Neomarxisten (124) — Die sozialliberale Koalition und ihr Verhältnis zum Marxismus (127) — Der Irrtum des „Dritten Weges“ (132) — Französische Kritik an der roten Fahne (134) — Marxismus contra „Westliche Revolution“ (136)	
3. Die Bedingungen der Wiedervereinigung . . . .	.140
Die Legitimationsschwäche der DDR-Regierung als friedensstörender Faktor (140) — Ostpolitik und Wiedervereinigung (141) — Die jüngste Entwicklung in Osteuropa (148) — Militärische und marxismuspolitische Positionen der sowjetischen Westpolitik (151) — Die rechtliche Lage Deutschlands (155)	
4. Fernostpolitik? . . . . .	.158
Die chinesischen Optionen (162)	
5. Für eine bessere Ostpolitik. . . . .	.166
Leitlinien und Vorschläge (168)	

<b>Dritte Welt</b> . . . . .	.171
1. Die „Neue Internationale Wirtschaftsordnung“ .	171
Das Programm der UNO seit 1974 (171) — Die Bemühungen seit 1941 (174) — Wo die Probleme liegen — sachlich und persönlich (179) — Patente, Kartelle und das GATT (181) — Die OECD (184) — Die Bestrebungen der UNCTAD (186) — WIPO, PVÜ und Nord-Süd-Konferenz (193) — Entwicklungshilfe des Sowjetblocks? (195) — Nord-Süd-Partnerschaft als Aufgabe (200)	
2. Entwicklung, Hilfe, Menschlichkeit . . . . .	202
Menschenrechte und Entwicklungshilfe (202) — Die Verfolgung nazistischer Gewalttaten und die Verhinderung neuer deutscher Verbrechen gegen die Menschlichkeit (207)	
 <b>Die Freien Nationen</b> . . . . .	 211
Die Aufgaben der Freien Nationen (211)	
 <b>Anhang</b>	
I. Schrifttum . . . . .	218
II. Verwendete Ausdrücke und Abkürzungen . . . . .	219
III. Personen- und Sachregister . . . . .	227